1. Geschäftsverlauf 2025

1.1 Gesamtwirtschaftliche Situation und Entwicklung

Das Jahr 2025 brachte für die europäische Wirtschaft die erwartete, wenn auch verhaltene Stabilisierung. Nach den deutlichen Dämpfern des Vorjahres verzeichnete die Eurozone im Jahr 2025 ein moderates Wirtschaftswachstum von rund 1,5 %. Getragen wurde diese Erholung im Wesentlichen durch die schrittweise Erholung des privaten Konsums infolge sinkender Inflationsraten sowie sinkender Leitzinsen.

Österreichs Wirtschaft konnte sich 2025 langsam aus der zweijährigen Rezession lösen. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) verzeichnete jedoch nur ein schwaches Plus von knapp 0,6 % und blieb damit hinter der Dynamik des Euroraums zurück. Hauptursachen für das verhaltene Tempo waren die anhaltende Schwäche der Industrie- und Exportnachfrage sowie hohe Kostenstrukturen, die die globale Wettbewerbsfähigkeit weiterhin belasteten.

Auch im Jahr 2026 bleibt die gesamtwirtschaftliche Dynamik verhalten: Die Europäische Kommission prognostiziert für die Eurozone ein Wachstum von etwa 0,8 %.Für Österreich erwarten die Wirtschaftsforscher für 2026 ein leichtes BIP-Wachstum von rund 0,7 %. Am Arbeitsmarkt dürfte sich die Lage auf erhöhtem Niveau stabilisieren, wobei die Arbeitslosenquote bei voraussichtlich rund 7 % verharren wird. Die Inflation schwächt sich nur langsam ab und wird in Österreich laut Schätzungen bei rund 3,2 % im Jahresdurchschnitt liegen, womit sie den EZB-Zielwert von 2 % weiterhin überschreitet. Vor diesem Hintergrund sehen sich Unternehmen weiterhin mit einem schwierigen Marktumfeld konfrontiert. Neben den hohen Kostenstrukturen sorgen globale Unsicherheiten dafür, dass gezielte Maßnahmen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit unumgänglich bleiben.

1.2 Geschäftsverlauf nach Sparten

1.2.1 Geschäftsverlauf Pellets

Das Jahr 2025 konnten ein Großteil der neuen Anlagen in Betrieb genommen werden. Dies hatte eine starke Steigerung der Produktion zur Folge. 2025 konnten ca. 75 Tsd. Tonnen Pellets produziert werden, was einer Verdopplung der Produktion entspricht. Die Mehrmengen konnten auch abgesetzt werden, allerdings waren die Margen sehr niedrig, da neue Kunden sowie Lieferanten gewonnen werden mussten.

Dennoch gelang es der WEHO Weinsberg Holz GmbH, eine deutliche Steigerung des Umsatzes (+57%) auf knapp 20 Mio Euro. Es konnte ein leicht positives Ergebnis erwirtschaftet werden.?

Um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, wurde das Personal sowohl in der Produktion als auch in der Verwaltung aufgestockt, was zu einem weiteren Anstieg der Personalkosten um 24 % führte.

Das Fertigprodukte-Lager wurde 2025 abgebaut, aber es musste eine deutlich größere Rohstoff-Menge gelagert werden. Außerdem wurde ein Ersatzteile-Lager aufgebaut. Der Lagerwert belief sich zum 31.12.2025 auf etwa 3,3 Mio Euro.

1.2.2 Geschäftsverlauf Pferdeeinstreu

Der Geschäftsbereich Pferdeeinstreu erzielte im Jahr 2025 ein positives Ergebnis. Der Markt sowie die Preise waren 2025 stabil. Aufgrund von Absatzproblemen bei Briketts konnte genug Rohstoff eingekauft werden. Insgesamt waren die Margen gut und es wird weiterhin mit guter Marktlage gerechnet.

1.2.3 WEHO Gesamt

Die deutliche Mehrproduktion im Bereich Pellets sowie der stabile Deckungsbeitrag aus dem Pferdeeinstreu-Segment führten im Jahr 2025 zu einem leicht positiven Gesamtergebnis für die WEHO Weinsberg Holz GmbH. Hohe Zins- und Abschreibungsbelastungen und niedrige Margen verhinderten jedoch ein noch besseres Resultat. Dennoch konnte sich das Unternehmen in der Gewinnzone halten werden.

1.2.4 Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt in Österreich keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit.

2. Entwicklung

2.1 Entwicklung WEHO

Im Jahr 2025 wurden die mehrjährigen Investitionen zur Kapazitätserweiterung großteils abgeschlossen. Die Pellets Produktion konnte verdoppelt werden. Insgesamt wurden neue Prozesse integriert und gefestigt, vor allem im Bereich Waren Ein- und Ausgangskontrolle.?

Die Marktposition sowohl im Großhandel als auch im Endkunden Segment konnte ausgebaute werden und es konnten die Mehrmengen abgesetzt werden. Es wurde die Basis für weiters Wachstum geschaffen.

2.2 Entwicklung Pellets-Markt

Auch im Jahr 2025 wurden, aufgrund staatlicher Förderungen, zahlreiche neue Pelletsheizungen installiert und in Betrieb genommen, was zu einem erhöhten Bedarf an Pellets führte. Diese Förderungen sind mindestens bis Mitte 2026 vorgesehen. Der Winter 2025/26 war sehr kalt, was die Nachfrage weiter steigerte. Die Nachfrage nach Pellets war im gesamten Jahr hoch. Auch in den für WEHO relevanten Exportmärkten Deutschland und Italien wurde eine deutliche Steigerung der Nachfrage registriert.

3. Controlling

Es erfolgt eine monatliche Auswertung und Überprüfung der wirtschaftlichen Performance des Unternehmens. Der Bericht wird jeweils am 15. des übernächsten Monats erstellt, nach Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldung (UVA). Nach deren Einreichung wird eine Buchungssperre gesetzt, um sicherzustellen, dass keine nachträglichen Änderungen vorgenommen werden.

Im Jahr 2025 wurde eine zusätzliche Kostenrechnung implementiert.

4. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2025 sind die Umsätze, welche als finanzieller Leistungsindikator herangezogen werden, in Höhe von 19,75 Mio. EUR um 7,12 Mio. EUR (56,4 %) gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Das Rohergebnis in Höhe von 5,14 Mio. EUR (Vj.: 4,42 Mio. EUR) ist um rund 725 TEUR höher als im Vorjahresvergleich. Die Entwicklung ist auf die volatile Entwicklung am Rohstoffmarkt zurückzuführen.

Der Personalaufwand hat sich um rund 308 TEUR auf 1,46 Mio. EUR (Vj.: 1,15 Mio. EUR) um 26,87% erhöht. Wie bereits ausgeführt wurde aufgrund des Werkausbaus im vergangenen Geschäftsjahr weiter Personal aufgestockt.

Die wesentlichen Positionen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen Aufwendungen für Betriebs- und Instandhaltungskosten, Werbeaufwendungen, Versicherungsaufwendungen, KFZ-Aufwendungen, sowie Mietaufwendungen. Insgesamt haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 332 TEUR (+17,81 %) auf 2,19 Mio. EUR deutlich erhöht.

5. Vermögens- und Finanzlage

Das Gesamtvermögen im Jahr 2025 in Höhe von 22,17 Mio. EUR ist um 653 TEUR (+3,04 %) höher als im Vorjahr (Vj.: 21,5 Mio. EUR). Das Anlagevermögen hat sich mit einem Wert von 16,5 Mio. EUR um 374 TEUR gegenüber dem Vorjahr veringert (Vj.: 16,87 Mio. EUR).

Der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich um 235 TEUR auf 1,13 Mio. EUR erhöht (Vj.: 895 TEUR).

Die sonstigen Forderungen betragen zum Bilanzstichtag 1,22 Mio. EUR und sind im Vergleich zum Vorjahr um 29 TEUR (Vj.: 1,2 Mio. EUR) gestiegen.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um 32 TEUR (+1,22 %) erhöht.

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 653 TEUR angestiegen. Dies entspricht einer Erhöhung der Bilanzsumme um rund 3,04 % auf EUR 22,17 Mio. EUR per Ende Dezember 2025 (VJ.: 21,51 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote wiederum hat sich um -0,22 % auf 12,10 % reduziert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 247 TEUR auf 2,21 Mio. EUR gestiegen. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind von 2,49 Mio. EUR im Vorjahr auf 2,85 Mio. EUR angestiegen.

Im Jahresdurchschnitt wurden von unserer Gesellschaft 29 Mitarbeiter (Vj.: 25) beschäftigt.

Datum, Unterschrift der Geschäftsführer